



**Seniorenzentrum Neuburg**



**Bayerisches  
Rotes  
Kreuz**

# Rahmenbedingungen

- 01.07.2023 Pflegesatzverhandlung
- Projekt §113c SGB XI
- Sonstige Dienste- ex
- Geocon- QN Kürzel
- PEP- Aktuell
- Stecktafel seit 2008 eingeführt
- Struktur/Abläufe sind angepasst

# Verhandelter Schlüssel

Neue Höchstschlüssel										aktueller Schlüssel						
1.) Stellen nach § 113c Abs. 1 SGB XI										Bitte Tragen Sie hier ihre aktuellen Schlüssel ein						
Bitte tragen Sie hier Ihre aktuelle Belegung ein										aktuelle Personalschlüssel		Stellen				
		Pflegehilfskräfte			Fachkräfte		Gesamt									
		ungelernt	Stellen HK	NEU 1-jährig	Stellen 1J	NEU PFK	Stellen FK	Stellen	Schlüssel							
PG 1	3,00	0,0872	0,26	0,0564	0,17	0,0770	0,23	0,6618	1 : 4,533	PG 1	1 : 6,70	0,45				
PG 2	28,00	0,1202	3,37	0,0675	1,89	0,1037	2,90	8,1592	1 : 3,432	PG 2	1 : 3,40	8,24				
PG 3	39,00	0,1449	5,65	0,1074	4,19	0,1551	6,05	15,8886	1 : 2,455	PG 3	1 : 2,56	15,23				
PG 4	19,00	0,1627	3,09	0,1413	2,68	0,2463	4,68	10,4557	1 : 1,817	PG 4	1 : 2,03	9,36				
PG 5	12,00	0,1758	2,11	0,1102	1,32	0,3842	4,61	8,0424	1 : 1,492	PG 5	1 : 1,86	6,45				
Summe	101		14,48		10,25		18,47	43,2077	1 : 2,34	Summe	Summe	39,73	39,73			
		24,7341			18,4736						davon FK	19,86				
		davon FK		18,47	Differenz	- 1,39					davon HK	19,86				
		PFH		10,25							Sonstige Dienste	1 : 26,40	3,83	3,83		
		Pflegehelfer/in		14,48												
		davon HK		24,73	Differenz	4,87										
		40% Pflegefachhelfer/innen werden angestrebt														
						43,21										
2.) Pflegegradunabhängige Personalanhaltswerte nach § 113c Abs. 2 Nr. 2 SGB XI / § 113c Abs. 5 Nr. 2 SGB XI*										§ 84 Abs. 9 SGB XI				1 : 36,00	2,21	
Funktionsstellen*										§ 8 Abs. 6 SGB XI				1 : 0,00	-	2,21
Pflegedienstleitung	1 : 69,00	1,46														
Fachkraft für Hygiene	1 : 120,00	0,84														
Multiplikator/in Gerontop.	1 : 120,00	0,84														
Praxisanleitung	1 : 0,00	-														
Qualitätsmanagement	1 : 90,00	1,12														
	Gesamtstellen			47,48							Gesamtstellen	45,76				
								1,71								

# Ohne Verhandlung nach PeBeM PEP

## Stellenplan Seniorenzentrum alt

28.03.2024

### Gesamt

	Pflegegrad	Schlüssel	Bewohner	Soll
Vollstationär	KZP	2,40	3	1,25
	1	6,70	0	0,00
	2	3,40	20	5,88
	3	2,56	41	16,02
	4	2,03	19	9,36
	5	1,86	12	6,45
Tagespflege	Rü	23,00	2	0,09
	1	6,38	0,00	0,00
	2	4,26	0,13	0,03
	3	3,72	2,40	0,65
	4	3,19	1,83	0,57
	5	2,66	0,00	0,00

#### Verteilung ist

Fachkräfte	22,37
Helfer	21,21

#### Fachkraftquote vom

Stellensoll	50,00%
Stellenist	51,33%

#### Personalabgleich 75,82

Bereich	Schlüssel	Bewohner	Soll	Ist	Diff
Pflege			40,30	43,58	3,28
Son. Dienste	26,40	100	3,79	3,18	-0,61
Soz. Betr.	20,00	100	5,00	6,17	1,17
Hausw.	10,50	100	9,52	2,41	-7,11
Küche	18,00	100	9,14	12,95	3,81
Verw.	28,00	100	2,70	3,30	0,60
Haustechn.	80,00	100	1,25	1,28	0,03

# PEP neu

## Stellenplan Seniorenzentrum neu

28.03.2024

### Gesamt

75,82

		Schlüssel			Soll				
	Pflegegrad	Q1/2	Q3	Fachkraft	Bewohner	Q1/2	Q3	Fachkraft	Gesamt
Vollstationär	KZP	0,14	0,14	0,14	3	0,42	0,42	0,42	1,26
	1	0,0785	0,0496	0,0926	0	0,00	0,00	0,00	0,00
	2	0,1148	0,0725	0,1353	20	1,45	1,45	2,71	6,45
	3	0,1489	0,0949	0,1755	42	3,99	3,99	7,38	17,61
	4	0,1844	0,1164	0,2174	42	2,33	2,33	4,35	10,37
	5	0,1999	0,1262	0,2357	20	1,64	1,64	3,06	7,30
	Rü	0,00			2	0,00			0,00
Tagespflege	1	6,38			0,00	0,00			
	2	4,26			0,13	0,03			
	3	3,72			2,30	0,62			
	4	3,19			1,17	0,37			
	5	2,66			0,00	0,00			

Bereich	Schlüssel	Bewohner	Soll	Ist	Diff
Fachkraft			17,92	20,23	2,31
Q1/2			15,24	19,46	4,22
Q3			9,83	4,66	-5,17
TAPF (FK)			0,51	0,55	0,04
TAPF (PH)			0,51	0,55	0,04
PDL	68,99	100	1,45	2,00	0,55
Hygiene	120,00	100	0,83	0,88	0,05
Geronto	120,00	100	0,83	0,78	-0,05
QM	89,97	100	1,11	1,00	-0,11
Soz. Betr.	20,00	100	5,00	5,17	0,17
Hausw.	10,50	100	1,77	2,25	0,48
Küche	18,00	100	14,70	12,95	-1,75
Verw.	27,00	100	2,70	3,30	0,60
Haustechn.	80,00	100	1,25	1,28	0,03
Solferino			0,91	0,76	-0,15

	FK	H	Gesamt ist	Quote
Pflege SZ	20,23	24,12	44,35	45,61%
Pflege TAPF	0,55	0,55	1,12	100%
	Gesamt soll	Differez		
SZ	42,99	1,36		
TAPF	1,22	0,12		

# **§113c SGB**

## **Personalbemessung in vollstationären Einrichtungen**

ein Vorher/Nachher Vergleich  
auf dem gerontopsychiatrischen Bereich

# Der gerontopsychiatrische Bereich

- 35 Bewohner
- 19 Mitarbeiter
  - 6 Pflegefachkräfte (QN4)
  - 7 Pflegeassistenten (QN2)
  - 2 Schüler der generalistischen Pflegeausbildung
  - 4 Servicekräfte (QN1)



# Entwicklung

**September 2023**

Schaffung neuer Verantwortungsbereiche und Implementierung als Beauftragtenstellen in den operativen Modus im stationären Tagesablauf.



# November/Dezember 2023

Einarbeitung der ehemaligen Präsenzkräfte  
in die Pflege mit dem Instrument der  
Praxisanleitung

Dienstplangestaltung nach den neuen  
Kriterien (Präsenz, Schüler)

# Umsetzung

Seit Januar 2024 wird auf dem gerontopsychiatrischen Bereich nach der neuen Ablaufstruktur gearbeitet.

Diese Phase wird jedoch **NIE** abgeschlossen, da sie immer wieder **evaluiert** und **optimiert** wird.

# Der Vergleich

## Vorher

- Die Schichtleitung übernimmt zusätzlich zu ihren Aufgaben die komplette Versorgung von mind. 3-4 Bewohnern

## Jetzt

- Die Schichtleitung übernimmt die Versorgung von max.2 Bewohnern.
- *administrative Aufgaben können nun adäquat abgearbeitet werden.*
- *Stresslevel sinkt, nichts bleibt liegen oder muss verschoben werden.*

## Vorher

- „Präsenzkräfte“ sind ausschließlich für die Zubereitung der Mahlzeiten zuständig und sorgen für Ordnung und Sauberkeit in der Küche und dem Wohnbereich

## Jetzt

- Die neuen Servicekräfte übernehmen die Versorgung von 3 Bewohnern mit geringem Versorgungsaufwand.
- *Entlastung der anderen Pflegekräfte*
- *Wertschätzung des Mitarbeiters und die Qualität in der Pflege steigt*

## Vorher

- Das Pflegepersonal übernimmt die Verteilung von Verbrauchsmaterial (Handtücher, Waschlappen.....) in den Bewohnerzimmern.

## Jetzt

- Diese Aufgabe übernehmen nun die Mitarbeiter des hauswirtschaftlichen Bereiches des Hauses
- *Da diese Aufgabe wegfällt, haben die Pflegekräfte mehr Zeit sich, um die Bedürfnisse der Bewohner zu widmen*

## Vorher

- Azubis übernehmen die Aufgaben einer Pflegehilfskraft

## Jetzt

- Azubis werden nun zusätzlich geplant. Sie werden Schritt für Schritt in die Pflege eingeführt.
- Geplante und „ad hoc“ Praxisanleitung
- Nach und nach kann der Schüler Aufgaben selbständig übernehmen.
- Es findet KEINE Überforderung statt
  
- *Qualität der Pflegeausbildung steigt*
- *Der Schüler erfährt Wertschätzung und kann sich im vollen Umfang seiner Ausbildung widmen.*

## Vorher

- Gespräche zwischen Tür und Angel.
- Mangelnde Infoweitergabe aufgrund Zeitmangels und fehlender Struktur

## Jetzt

- Täglich 3x30 Minuten Schichtübergabe
- Geplante und aus aktuellem Anlass heraus durchgeführte Fallbesprechungen
- Blitzrunden im Dialog
- *Qualität in der Pflege steigt*
- *Achtsamkeit, Wertschätzung, Resilienz*

## Jetzt

## Vorher

Individuelle Bewohner  
Dokumentation  
(SIS, MP, Assessments...)  
werden im operativen  
Modus erstellt.

Fachkräfte bekommen für  
diese Aufgaben zusätzlich  
Organisationstage, an  
denen sie im Rahmen ihrer  
Bezugspflege die  
Dokumentation  
aktualisieren.

- *die Bewohnerdaten  
sind immer auf dem  
neuesten Stand*
- *Es findet keine  
„Zeitdiebstahl“ mehr  
statt*

ROSENGASSE									
BW	Bezugspflegekraft	SIS	MP	Behandlungspf.	was ist erledigt? (mit HZ abzeichnen)				
					Ernährung	Sturz	Assessments		
							Dekubitus	Inkontinenz	Kontrakturen
	Appel Miluse								
	Habermayr Gerty	A	b	b	b	A	b	b	/
	Stauber Martin								
	Saczi Özge	SoO	SoO	SoO	SoO	SoO	SoO	SoO	/
	Appel Miluse	A/	A/	A/	A/	A/	A/	A/	A/
	Appel Miluse	A/	A/	A/	A/	A/	A/	A/	A/
	Saczi Özge	SoO	SoO	SoO	SoO	SoO	SoO	SoO	/
	Appel Miluse	A/	A/	A/	A/	A/	A/	A/	A/
	Stauber Martin								
	Krüger Dorit	D	D	D	/	D	D	D	/
	Appel Miluse	A/	A/	A/	A/	A/	A/	A/	A/
	Krüger Dorit	D	D	D	/	D	D	D	/
	Machel Benedikt	JB	JB	JB	JB	JB	JB	JB	/
	Krüger Dorit	D	D	D	D	D	D	D	/
	Saczi Özge	SoO	SoO	SoO	SoO	SoO	SoO	SoO	/
	Stauber Martin								

MOHNBLUMENWEG									
BW	Bezugspflegekraft	SIS	MP	Behandlungspf.	was ist erledigt? (mit HZ abzeichnen)				
					Ernährung	Sturz	Assessments		
							Dekubitus	Inkontinenz	Kontrakturen
	Machel Benedikt	JB	JB	JB	JB	JB	JB	JB	/
	Saczi Özge	SoO	SoO	SoO	SoO	SoO	SoO	SoO	/
	Krüger Dorit	D	D	D	/	D	D	D	/
	Stauber Martin								
	Machel Benedikt	JB	JB	JB	JB	JB	JB	JB	/
	Saczi Özge	SoO	SoO	SoO	SoO	SoO	SoO	SoO	/
	Krüger Dorit	D	D	D	D	/	D	D	D
	Saczi Özge	SoO	SoO	SoO	SoO	SoO	SoO	SoO	SoO
	Appel Miluse	A/	A/	A/	A/	A/	A/	A/	A/
	Machel Benedikt	JB	JB	JB	JB	JB	JB	JB	/
	Saczi Özge	SoO	SoO	SoO	SoO	SoO	SoO	SoO	SoO
	Stauber Martin								
	Appel Miluse	A/	A/	A/	A/	A/	A/	A/	A/
	Krüger Dorit	D	D	D	D	D	D	D	D
	Machel Benedikt	JB	JB	JB	JB	JB	JB	JB	/
	Stauber Martin								
	Machel Benedikt	JB	JB	JB	JB	JB	JB	JB	/
	Machel B.	JB	JB	JB	JB	JB	JB	JB	/



## Vorher

- Keine direkte Aufgabenverteilung für die einzelnen Bereiche.
- Jeder macht „alles oder nichts“

## Jetzt

- Projektarbeit wurde umgesetzt
- *Es gibt nun einen verantwortlichen Ansprechpartner*
- *Organisation und Struktur*
- *Qualitätsmanagement findet statt*

Bezeichnung	Beauftragter	Beauftragter	Beschreibung
MPG	Stauber Martin	Tomic Dijana	Alle Rollstühle inkl. Fußstützen und Rollatoren sind mit dem Namen des BW beschriftet Ambubeutel, Absauggerät und Sauerstoffgerät sind in einwandfreiem Zustand und können jederzeit eingesetzt werden. Nicht benötigte Hilfsmittel werden ins Hilfsmittellager gebracht
Inkomaterial	Benedikt Machel	Lilli Nimani	Alle BW werden adäquat mit dem richtigen Inkomaterial versorgt, Anpassung jederzeit Inkobestellung im 3-Wochen Rhythmus. Ordnung und Sauberkeit im Inkorraum Mohn Rezepte zur Dauerinkoversorgung werden bei den HA bestellt. Inko-Ausgabe in Kooperation mit Fr. Kitschigin, PDL
Bedarfsmedikation	Saczi Özge	Krüger Dorit	Überprüfung der Bedarfsboxen (Aktualität, Ablauf, Übereinstimmung mit PC, Reinigung) ggf. Bestellung und Anpassung der Bedarfsmedikation
Med. Equipment	Appel Miluse	Raczova Marcella	Überprüfung der Salben, Tropfen ect. (Beschriftung, Haltbarkeit, Bestellung) Bestellung der Produkte zur BZ-Messung Ordnung und Sauberkeit im Pflegewagen im Stützpunkt Überprüfung NaCl (Haltbarkeit, Überleitungssystem, Butterflies, Zuordnung BW)
Hauswirtschaft	Gryxa Grazyna	Tunkel Ula	Überprüfung des Hauswirtschaftsordners Delegation der Aufgaben an die Pflege-Assistenten (Betten putzen, Schrank aufräumen....) Blumen gießen und Fensterbretter abstauben, Nachtkästchen reinigen
Rein- und Unreinräume Pflgewägen	Esther Nyerere	Soldofean Aurora	Alle Rein- und Unreinräume sind in tadellosen Zustand Alle Regale sind übersichtlich und ordentlich eingeräumt (z.B. keine Handschuhe im Unreinraum) Gründliche Reinigung der Pflgewägen jeden Freitag



MONTAG  
19.02

DIENSTAG  
20.02

MITTWOCH  
21.02

DONNERSTAG  
22.02

FREITAG  
23.02

SAMSTAG  
24.02

SONNTAG  
25.02

FSL

OEZGE

MILUSE

MILUSE

MILUSE

MILUSE

MARTIN

MARTIN

Gr. 1

ULA

ULA

GRAZYNA

DORIT

ULA

ESTHER

MARCELLA

Gr. 2

MARCELLA

DIJANA

DIJANA

GRAZYNA

DORIT

GRAZYNA

ESTHER

Gr. 3

AURORA

OEZGE F3

DORIT

ULA

GRAZYNA

AURORA

AURORA

Schüler

HPF

MEREME

MEREME

MEREME

MEREME

AZRA

SILVIA

MEREME

SSL

BENEDIKT

BENEDIKT

BENEDIKT

BENEDIKT

OEZGE

OEZGE

BENEDIKT

Mohn

ESTHER

SALILLA

Marcella

LILLI

Marcella

ULA

DIJANA

Rose

GRAZYNA

ESTHER

LILLI

MARCELLA

LILLI

DIJANA

ULA

Schüler

HPS

AZRA

AZRA

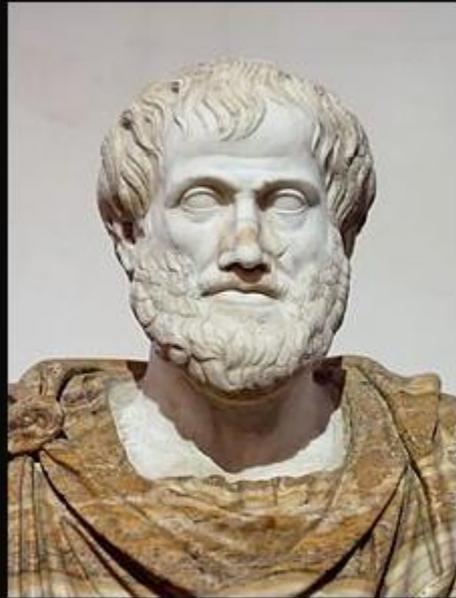
AZRA

MEREME

SILVIA

AZRA

SILVIA



Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile.  
(Aristoteles)

[gutezitate.com](http://gutezitate.com)

# Vielen Dank für Eure Aufmerksamkeit

